

BEETHOVEN

Die Weihe des Hauses

Ouvertüre für Blasorchester

Op. 124

arr. Robert Märkle



Musikverlag Robert Märkle

Eichendorffstr. 7

88427 Bad Schussenried

www.Musikverlag-RobertMärkle.de

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Ouvertüre „Die Weihe des Hauses“

Im Spätsommer 1822 erhielt Beethoven von dem ihm gut bekannten Theaterdirektor Carl Friedrich Hensler den Auftrag, zur Neueröffnung des Josephstädter Theaters am 3. Oktober, dem Vorabend des Namenstages des Kaisers, die Musik zu einem Festspiel „Zur Weihe des Hauses“ zu schreiben.

Ein vollständiges Originalwerk zu schaffen, war der Kürze der Zeit halber unmöglich. Daher griff der Meister auf das im Jahre 1812 für Budapest geschriebene Festspiel „Die Ruinen von Athen“ zurück. Der Neugestaltung des Textes unterzog sich der Theaterdichter Carl Meisl. Doch erwies es sich wegen des ungarischen Einschlages einiger Nummern nötig, diese auszuschalten und zwei ganz neue zu schaffen: die Ouvertüre und einen Chor. Beide sind also, an der sonstigen Schaffensweise Beethovens gemessen, ungewöhnlich schnell hingeworfene Stücke. Seinem jungen Vertrauten Anton Schindler erzählte er vor der Abfassung der Ouvertüre, dass ihm dazu zwei Motive eingefallen seien, eins im freien Stil und eins im strengen Händelschen; als großer Verehrer dieses Meisters entschied er sich für das zweite, worunter wir uns natürlich das Thema der großen freien Fuge zu denken haben, und verlieh der Ouvertüre den Geist und die Form der Alten. Das ist natürlich mit Einschränkung zu verstehen; denn allenthalben offenbart sich in der Erfindung Beethovensche Eigenart auf Schritt und Tritt; nicht nur in der majestätischen Einleitung, sondern auch in dem wahrhaft festlichen Allegro mit der gespannten Anlage seiner Crescendi, gewissen melodischen und harmonischen Wendungen und nicht zuletzt in der Instrumentation. Das Festspiel wurde rechtzeitig fertig; seine erste Aufführung fand unter Leitung des Meisters statt, wegen dessen Taubheit jedoch mit Hilfe der am Theater angestellten Kapellmeister.

Max Unger, 1933

Die Weihe des Hauses

L.v. Beethoven

Ouvertüre für Orchester

arr.: r. märkle

Maestoso $\text{♩} = 68$

Flöte 1 *ff* *p* *cresc.*

Flöte 2 *ff* *cresc.*

Oboe 1 *ff* *p* *cresc.*

Oboe 2 *ff* *cresc.*

Klarinette in Es *ff* *p* *cresc.*

Klarinette in B 1 *ff* *p* *cresc.*

Klarinette in B 2 *ff* *p* *cresc.*

Bassklarinette in B *ff* *p* *cresc.*

Altsaxophon in Es 1 *ff* *p* *cresc.*

Altsaxophon in Es 2 *ff* *cresc.*

Tenorsaxophon in B *ff* *p* *cresc.*

Baritonsaxophon in Es *ff* *p* *cresc.*

Fagott 1 *ff* *p* *cresc.*

Fagott 2 *ff* *p* *cresc.*

Horn in F 1 *ff* *p* *cresc.*

Horn in F 2 *ff* *p* *cresc.*

Trompete in B 1 *ff* *p* *cresc.*

Trompete in B 2 *ff* *p* *cresc.*

Flügelhorn in B 1 *ff* *p* *cresc.*

Flügelhorn in B 2 *ff* *p* *cresc.*

Posaune 1 *ff* *p* *cresc.*

Posaune 2 *ff* *p* *cresc.*

Tenorhorn *ff* *p* *cresc.*

Bariton *ff* *p* *cresc.*

Tuba *ff* *p* *cresc.*

Pauken *ff* *p* *cresc.*

10

Fl. 1

Fl. 2

Ob. 1

Ob. 2

Klar. Es

Klar. B 1

Klar. B 2

Bassklar. B

Altsax. Es 1

Altsax. Es 2

Tensax. B

Barsax. Es

Fag. 1

Fag. 2

Hm. F 1

Hm. F 2

Trp. B. 1

Trp. B. 2

Flhm. B 1

Flhm. B 2

Pos. 1

Pos. 2

Thm.

Bar.

Tub.

10

Pauk.

Die Weihe des Hauses

This page of the musical score, titled "Die Weihe des Hauses" Partitur 5, contains 22 staves of music. The instruments are listed on the left side of each staff:

- Fl. 1
- Fl. 2
- Ob. 1
- Ob. 2
- Klar. Es
- Klar. B 1
- Klar. B 2
- Bassklar. B
- Altsax. Es 1
- Altsax. Es 2
- Tensax. B
- Barsax. Es
- Fag. 1
- Fag. 2
- Hm. F 1
- Hm. F 2
- Trp. B. 1
- Trp. B. 2
- Film. B 1
- Film. B 2
- Pos. 1
- Pos. 2
- Thm.
- Bar.
- Tub.
- Pauk.

The score begins at measure 19. The key signature is one flat (B-flat major or D minor). The music features a variety of dynamics, including *f* (forte) and *ff* (fortissimo). The percussion part (Pauk.) starts with a rhythmic pattern of eighth notes. The woodwind and brass parts have complex melodic lines with many slurs and ties. The strings (not explicitly labeled but implied by the context of a full orchestral score) provide a harmonic and rhythmic foundation.

28

Fl. 1

Fl. 2

Ob. 1

Ob. 2

Klar. Es

Klar. B 1

Klar. B 2

Bassklar. B

Altsax. Es 1

Altsax. Es 2

Tensax. B

Barsax. Es

Fag. 1

Fag. 2

Hm. F 1

Hm. F 2

Tnp. B. 1

Tnp. B. 2

Fthm. B 1

Fthm. B 2

Pos. 1

Pos. 2

Thm.

Bar.

Tub.

Pauk.

28